

Auswertung der Umfrage

MEHRGENERATIONENPROJEKT ÖHNINGEN

translake GmbH
OBERE LAUBE 53 78462 KONSTANZ

höri hoch drei
ÖHNINGEN

Inhalt

Vorwort	2
Auswertung der Umfrage.....	3
Merkmale der Teilnehmenden.....	3
Wie leben Sie im Moment?	3
Wünschen Sie sich eine Veränderung in ihrer Wohnsituation?	4
Könnten Sie sich vorstellen, dass das Mehrgenerationenprojekt etwas für Sie wäre?.....	4
Weitere Hinweise	5
Anhang.....	6
Genannte Alternativen zum Mehrgenerationenwohnen	6
Weitere Hinweise	7
Impressum.....	10

Vorwort

Beim Öhninger Bürgerdialog 2017 hat sich gezeigt, dass in Öhningen großes Interesse an einem Generationen-Wohnprojekt besteht. Der städtebauliche Rahmenplan hat eine passende Potenzialfläche dafür festgelegt: Das Grundstück zwischen dem Vereinsheim vom Sportverein und dem Lidl-Markt. Nun geht es darum, das Projekt auszugestalten. Schwerpunkt soll das gemeinschaftliche Wohnen sein, bei dem verschiedene Bedürfnisse berücksichtigt werden.

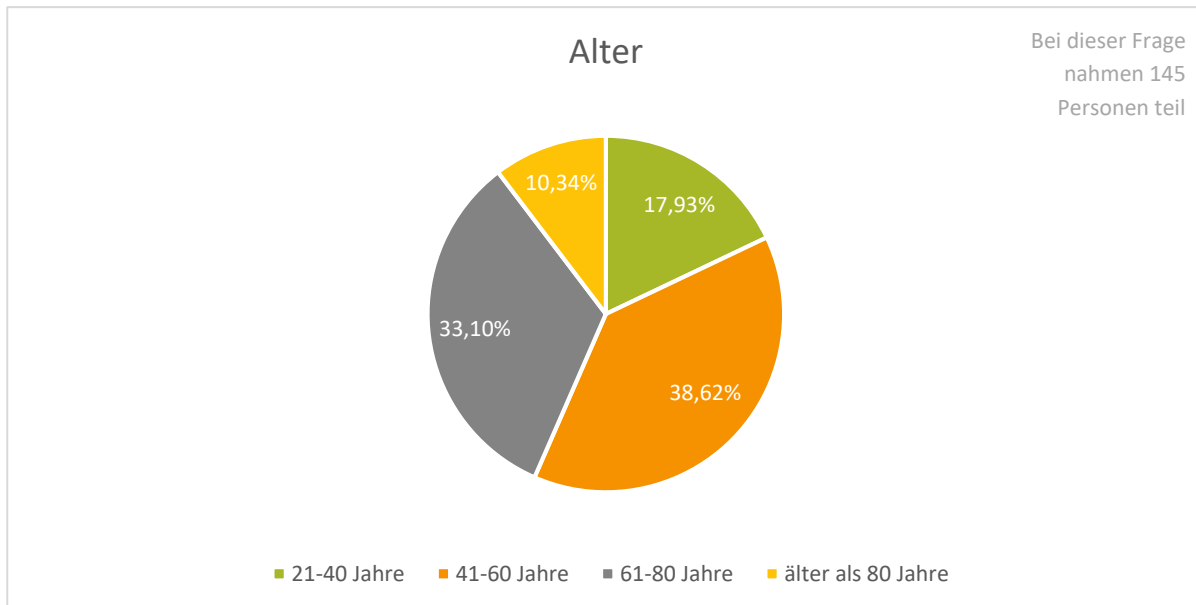
Ziel der Befragung war es, über das Thema „Mehrgenerationenprojekt“ zu informieren und zu sensibilisieren. Des Weiteren war es das Ziel, einen Personenkreis zu finden, der ernsthaftes Interesse hat, aktiv im Projekt mitzumachen und ggf. auch einzuziehen.

Die Befragung stellt den ersten Schritt der Beteiligung im Mehrgenerationenprojekt Öhningen dar. Daraufhin sollen die Bürger*innen in verschiedenen Formaten in das weitere Vorgehen eingebunden werden.

Auswertung der Umfrage

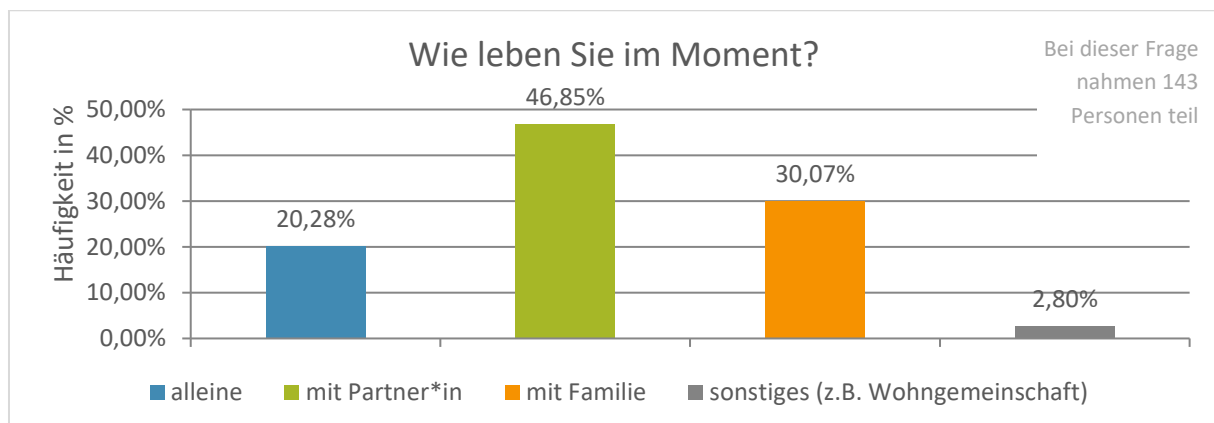
Merkmale der Teilnehmenden

Im Befragungszeitraum vom 05.02.2021 bis zum 21.02.2021 nahmen 177 Teilnehmende an der Umfrage teil. 136 Umfragebögen wurden vollständig ausgefüllt. Die Teilnehmenden befanden sich in folgenden Alterskategorien:



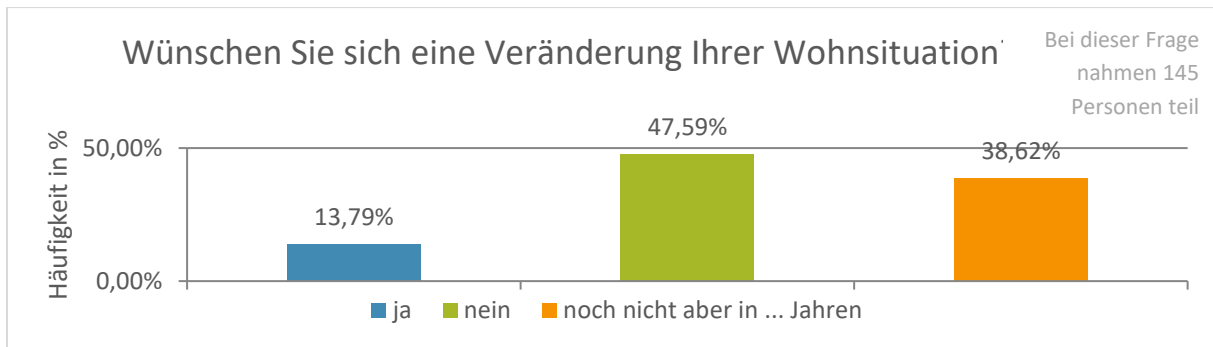
Die Teilnehmenden der Umfrage sind zum größten Teil über 40 Jahre alt. Die Gruppe der 41-60-Jährigen ist am stärksten vertreten, gefolgt von der Gruppe der 61-80-Jährigen. Menschen in einem Alter bis zu 20 Jahren sind in der Umfrage nicht vertreten.

Wie leben Sie im Moment?

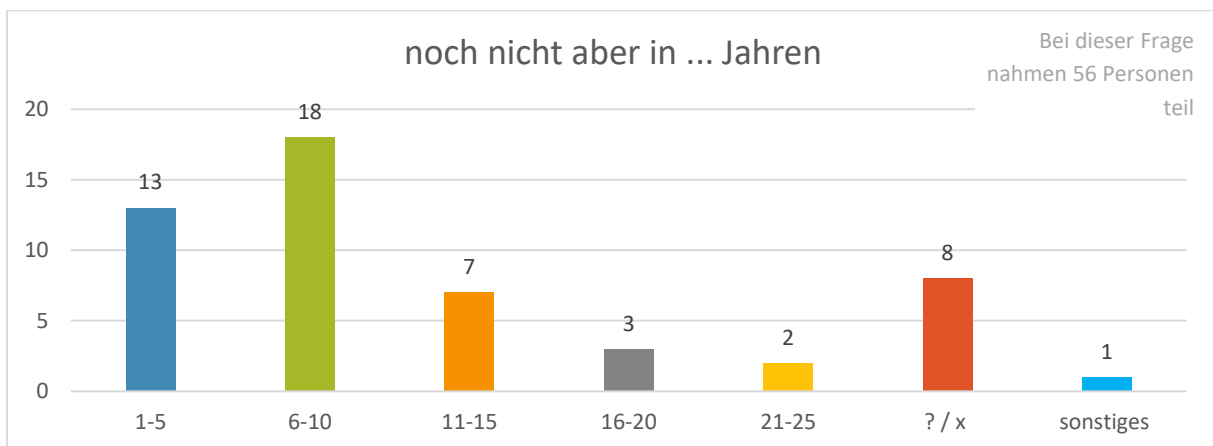


47 % der Teilnehmenden gaben an mit dem oder der Partner*in zusammen zu leben. Weitere 30 % leben mit der Familie zusammen. 20 % der Teilnehmenden leben alleine. Knapp 3 % der Befragten leben in einer sonstigen Wohnform wie zum Beispiel in einer WG.

Wünschen Sie sich eine Veränderung in ihrer Wohnsituation?

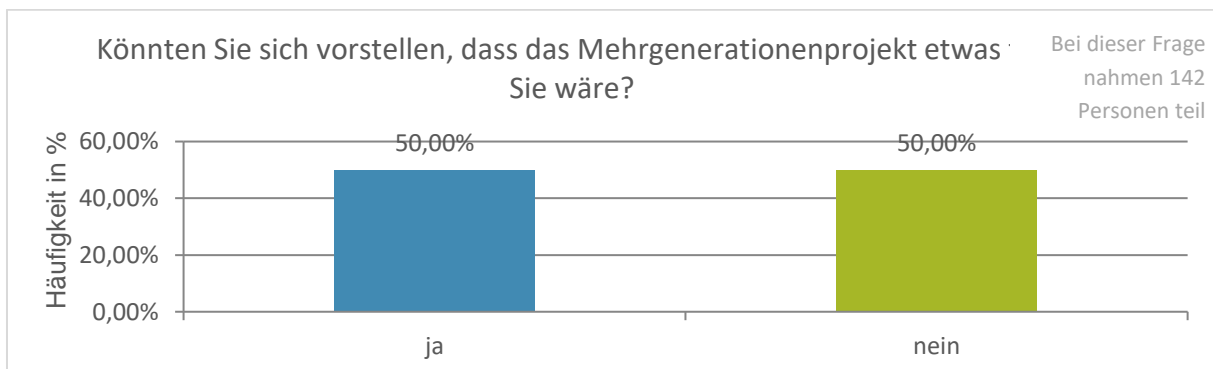


Bei dieser Frage wurde abgefragt, ob die Teilnehmenden der Umfrage sich eine Veränderung ihrer Wohnsituation wünschen. Dabei gab die Mehrheit (ca. 52 %) an, dass sie sich jetzt oder in ein paar Jahren eine Veränderung wünscht. Knapp 48 % gaben an, dass sie keine Veränderung wünschen.



Von den 56 Personen, die angaben, dass sie sich in x Jahren eine Veränderung wünschen, gab die Mehrheit (ca. 55 %) an, in den nächsten 1-10 Jahren eine Veränderung zu wollen.

Könnten Sie sich vorstellen, dass das Mehrgenerationenprojekt etwas für Sie wäre?



Die Hälfte der Teilnehmenden kann sich vorstellen, dass Mehrgenerationenwohnen etwas für sie wäre. Die anderen 50 % können es sich (noch) nicht vorstellen oder würden andere Wohnformen bevorzugen.

Wenn Mehrgenerationenwohnen nichts für einen ist, gab es in der Umfrage die Möglichkeit, eine alternative Wohnform anzugeben, die man sich eher vorstellen könnte. Die Antworten wurden in folgende vier Kategorien zusammengefasst:

- „Altersheim / Betreutes Wohnen“
- „Im Eigenheim bleiben / versorgt“
- „Aktuell nicht“
- „Weiteres“

Die Antworten sind im Anhang vollständig aufgelistet.

Weitere Hinweise

Die letzte Frage der Umfrage bot die Möglichkeit, weitere Hinweise zu geben. Die eingegangenen Hinweise wurden in folgende Kategorien zusammengefasst:

- „Positive Stimmen“
- „Präferenz Altenpflege / Betreutes Wohnen /“
- „Ideen und Hinweise zum Mehrgenerationenwohnen“
- „Negative Stimmen“
- „Kritik an der Befragung“
- „Unklarheiten bezüglich des Projekts“
- „Standort“
- „Bezahlbare Mietwohnungen“
- „Weiteres“

Alle Hinweise sind im Anhang aufgelistet.

Anhang

Die in den offenen Antwortfeldern angegebenen Hinweise werden im Folgenden unbearbeitet wiedergegeben. Identische Nennungen werden jedoch nur einmal abgedruckt, in einer Klammer dahinter ist die Anzahl der Nennungen vermerkt.

Genannte Alternativen zum Mehrgenerationenwohnen

Ist nichts für mich, sondern ... (33 Nennungen)

Altersheim / Betreutes Wohnen

- Altersheim (mit Pflegeabteilung) (2x)
- altersgerechtes wohnen
- Alters WG, also wie Studenten WG nur in alt
- Betreutes Wohnen (mit der Möglichkeit in einem Pflteeteil zu ziehen!) (4x)
- betreutes Wohnen - Pflegeheim
- Betreutes Seniorenwohnen/nicht für uns aber für Senioren
- Eher betreutes Wohnen, und niemanden zur Last fallen
- kleine Wohnung für Senioren mit möglicher Betreuung
- Seniorenwohnen/-wohnheim / Pflegeheim (3x)
- Seniorenanlage (2x)
- Seniorenresidenz (2x)
- behindertengerechtes Mehrfamilienhaus (2 Familien + Einliegerwohnung für Pflegekraft)
- will mit Fremden zusammenziehen, viel wichtiger dafür ist preiswerter Wohnraum und überhaupt ein Wohnungsangebot das derzeit gar nicht da ist. Es gibt nichts. Erst recht nicht für Alte, die nicht ins Heim wollen und die ihr Leben selbst in die Hand nehmen, aber keine Eigentümer sind.

Im Eigenheim bleiben / versorgt

- (selbst) versorgt (2x)
- Eigenheim vorhanden
- im eigenen Haus bleiben
- Wir zu hause und hoffentlich auch dort sterben werden

Aktuell nicht

- Aktuell nicht, später ja
- im Augenblick nicht
- Meinungen und Ansichten ändern sich im Laufe der Zeit
- Situationen sind NICHT planbar
- vielleicht später einmal!

Weiteres

- wir sind schon zwei Generationen
- Zu anstrengend
- ich bin sicher dass Bedarf für so ein Wohnprojekt da wäre

Weitere Hinweise

(42 Nennungen)

Positive Stimmen

- Wir hätten großes Interesse an einem Seniorenheim / betreutes Wohnen etc. wie z. B. in Moos für die Zukunft
- Wäre u.U. sehr daran interessiert, es kommt aber auf die Dauer des Entstehens an.
- Tolles Projekt in das ich mich gerne mit Ideen einbringen möchte. Vielen Dank für diese Möglichkeit. Ich bin gespannt wie es sich entwickelt.
- Tolle Idee, unbedingt machen
- Obwohl ich für mich selbst kein Interesse habe, finde ich die Idee und das Engagement sehr gut. Ich wünsche viel Erfolg und gutes Gelingen.
- Ich würde noch heute in eine solch tolle Einrichtung ziehen!!!
- Ich finde die Idee eines Mehrgenerationenprojektes sehr gut. Wir leben momentan als Familie auch mit einer weiteren Familie zusammen in einem Haus und sind über die Synergien und die gegenseitige Unterstützung im Haus sehr dankbar. Es macht viele Dinge so viel einfacher. Zudem ist es eine zukunftsweisende und auch unter ökologischen Gesichtspunkten sinnvolle Wohnform.
- Gute Idee
- Die Idee ist großartig und kann gut funktionieren
- Die Idee finde ich prima. Weitaus besser als jedes Altersheim - für Alt und Jung! Ich wünsche dabei viel Erfolg. Roland Stein
- aber ich finde die Idee sehr schön! Wäre wünschenswert, wenn sie sich durchsetzen würde

Präferenz Altenpflege / Betreutes Wohnen /

- wichtiger wäre Seniorenheim/ Betreutes wohnen
- Planung - Betreutes Wohnen - Senioren
- Öhningen bräuchte für die älteren Bürger ein Pflegeheim oder betreutes Seniorenwohnen. Der Begriff Mehrgenerationenwohnen ist für viele in der Gemeinde nicht greifbar
- In Öhningen braucht es dringend ein Altenheim. Junge Leute können überall wohnen, Alte nicht. Positiv ist, dass überhaupt einmal davon geredet wird. Nicht jeder hat seine Kinder nebenan. Betreutes Wohnen wäre schon positiv. Aber es braucht Beides Altenheim und betreutes Wohnen. Danke!
- Eine Pflegeeinrichtung mit stationärem und mobilem Pflegeangebot wäre mir lieber

Ideen und Hinweise zum Mehrgenerationenwohnen

- Moos und Gaienhofen haben schon eine Seniorenresidenz. Für ältere Menschen wäre es schön, wenn sie hier in der Gemeinde bleiben könnten, wenn sie nicht alleine leben können.
- Ein Raum der für mehrere Generationen z.B. für die Krabbelgruppe oder Spielenachmittag für jedes Alter eventuell mit einer kleinen Teeküche zur Verfügung steht.
- Eine Residenz mit den Dienstleistungen, die an den Bedarf der Bewohner angepasst sind.
- Wohnungen mit unterschiedlich großen Grundrissen die von unterschiedlichen Altersgruppen mietbar sind, eventuell flexible Grundrisse
- Wir wohnen in einem großen alten Haus, das mit dem Auszug der Kinder untergenutzt sein wird. Eventuell könnten in einer 2. Phase des Projekts solche Immobilien ins Konzept aufgenommen werden? Nur eine Idee noch nicht tiefer durchdacht...

- Tiere erlaubt, Holzbau, ökologisch, unabhängiges Energiesystem
- kleine Wohnung mit Garten zur Miete, Hund erlaubt
- Ich habe zwar keine Haustiere, würde es aber schön finden, wenn sie erlaubt wären
- ärztliche und pflegerische Betreuung sollte gewährleistet sein.

Negative Stimmen

- Das wohnen und leben mit mehreren Generationen geht in den seltensten Fällen harmonisch und gut. Generationenkonflikte sind programmiert
- Schade, unser Einfamilienhaus ist gebaut. Vor fünf Jahren wären wir an diesem Angebot in Öhningen sicherlich sehr interessiert gewesen, jetzt (leider) nicht mehr.

Kritik an der Befragung

- Sinnhaftigkeit dieser Befragung erscheint mir fraglich.
- Gestaltung des Flyers nicht besonders einladend zur Teilnahme an Umfrage.

Unklarheiten bezüglich des Projekts

- Keinerlei Informationen was Mehrgenerationenwohnen für Öhningen konkret bedeutet. Zu wenig Informationspolitik
- Mir ist unklar was dieses Mehrgenerationenhaus beinhaltet.
- Mir ist das Konzept zu wenig klar, als dass ich auf obige Fragen verlässliche Antworten geben kann.

Standort

- Wäre vielleicht das Chorherrenstift eine ideale Nutzung für ein solches Projekt?!
- Gelände ist zu schade für ein solches Projekt. Hier gehört ein Projekt hin wie die Gemeinde Moos eines hat. Gaienhofen und Moos haben etwas, nur Öhningen nicht. Muss man die Gemeinde verlassen wenn man pflegebedürftig ist.
- Ich finde den Standort nicht gut. Die älteren, die eventuell nicht mehr gut zu Fuß sind kommen nicht mehr ins Dorf. Dadurch haben wir wieder keine Belegung des Ortskerns. Warum wird hierfür nicht das SBG Areal genutzt? Damit wäre wenigstens der Ortskern im Fokus und für die älteren wäre es einfacher mal zur Bank oder Post zu gehen.
- Der Standort neben dem völlig vermüllten Flüchtlingsheim ist nicht berauschend.
- Was geschieht mit dem alten Pfarrhaus in Schienen im ein Objekt, dass viele Voraussetzungen erfüllt, ein Mehrgenerationen bzw. altersgerechtes Wohnprojekt zu realisieren.

Bezahlbare Mietwohnungen

- Öhningen braucht Mietwohnungen. Die jungen ziehen weg weil sie keine finden.
- im Projekt bezahlbaren Wohnraum realisieren
- fehlende Mietwohnungen bezahlbar für junge Menschen

Weiteres

- vor 10-20 Jahren wäre ich interessiert gewesen. Jetzt könnte ich nur noch einen geringen aktiven Beitrag für die Gemeinschaft leisten
- Ich würde gerne mehr erfahren
- Es muss vermieden werden, dass Wohneinheiten Zweitwohnungen werden
- Ich mache jeden Tag für meine 85 jährige Nachbarin das Mittagessen. Und betreue sie 1 Nachmittag in der Woche.
- Teilnehmen kann jede Person, unabhängig vom Wohnort. Auf Ihre Interpretationen bin ich gespannt.

Impressum

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an die translake GmbH, die für die Konzeption, Umsetzung und Auswertung der Umfrage verantwortlich ist.

translake GmbH

Obere Laube 53 | 78462 Konstanz

+49 (0)7531 365 92 30

